

Mein werther Freund! Wey 408

Es hat mir sehr leid gethan Sie nicht in Döppers
getroffen zu haben, so wie auch nicht zu Haus
gewesen zu seyn wie Sie nach Ap geschickt
hatten. Ihre Bücher werden Sie von Edman
bey dem ich Sie zurück ließ in Empfang
genommen haben. Was die Bezahlung des
Geldes betrifft, so habe ich die Remesse
noch nicht gemacht, jetzt ist der Kurs $10\frac{1}{4}$
& nach diesem Betrag es 117 Rb., aus
2 Rb. für den Transport über Petersburg
da ich einen russischen Fuhrmann bezahle
habe. Genauer weiß ich es Ihnen melden
sobald die Remesse gemacht seyn wird
Was die Quitung betrifft die Sie von mir
verlangen um Sie in Ihre Universität wieder
einzutragen, so werden Sie mir nicht

übel denken wenn ich die Bitte um
 davon zu dispensiren. Für einen
 guten Preis verkauf ich dem Buch
 durch meine Buchhändler, alle
 für kein Kreuz bezahlt wenn ich
 meine Anmer. jedem Einzelnen
 Preis geben sol. Su haben indes
 über mich anmer zu befehlen.

Ich erfuhr in Reuel das der Marquis Paulucci
 dem Obersten Ritter den Auftrag gegeben
 dich die Zeichnung für den Admiral Gouy
 zu versehen; so wird die vielleicht inderes
 sein, dich ich zu copirt hab + verstyr

Samueli Greigbio, Scoto
 Summo Praefsi Clasp. Praef.
 Nat 1736. D. 1750
 Nunc

Archipelagus et Mare Balticum

Oraque Aspice ab hostium ignibus

Nunc

Virtutem Laudes Es magn. Reponere

Imp. Dolos

Regel. Cern febr

Ob sie passend diese Gesandtschaft mit
sich zu führen, können Sie nun
beurteilen; ich bedaure nur, daß
Sie sie nicht vorhergehend

Es ist mir zu sagen, daß ich den
Herrn Botschaft selbst lesen, sobald
ich ihn gelesen, soles es mir habe

Eingefallen Sie mit einem
Herrn Herrn. Dies bezuglich
Seydenstein für die Personen

Ah 11 Januar 1779

Freunde